Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 60 (1977)
Heft: 12

Buchbesprechung: Zwischen Welten [Gustav Emil Müller]
Autor: Hellmann, Alwin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schlaglichter

«Gott hat Mut zur Blamage»

Unter diesem Titel hat der Pfarrer Ernst Kirchgässer, katholischer Rundfunkbeauftragter für Hessen, mit kirchlicher Erlaubnis seitens des Generalvikariats der Diözese Würzburg im vergangenen Jahr ein Buch herausgegeben. Diese Erlaubnis wurde nun widerrufen und das Buch aus dem Handel gezogen. Grund: Kirchgässer stellt darin die geschlechtliche Unberührtheit Jesu in Frage und bezweifelt, dass dieser ein «sexuell geschlechtsloses Wesen» war und nie, wie schon Martin Luther behauptet hatte — intime Beziehungen zu Maria Magdalena und anderen Frauen gepflegt habe. wg

Buchbesprechung

Zwischen Welten

Unter diesem Titel hat unser Gesinnungsfreund Gustav Emil Müller im Verlag Schaffer in Bern einen Prosaband herausgegeben. «Erlebtes und Erzähltes» heisst der Untertitel. Müller möchte damit das gleiche andeuten wie Goethe, der seine Lebensgeschichte «Dichtung und Wahrheit» nannte. Es handelt sich bei Müller nicht um eine fortlaufende Darstellung seines Lebens, sondern um einzelne abgerundet gestaltete Erlebnisse und Episoden. Menschen, die ihm begegneten und die ihm Eindruck machten, Freunden und auch einem begabten treuen Hund hat er kleine Denkmale gesetzt. Manchmal steigert er die Verfremdung bis zum Märchen. Aus seiner freidenkerischen Gesinnung macht er keinen Hehl. Das kommt besonders in der den Band beschliessenden Darstellung von Leben u. Tod der hellenistischen Philosophin Hypatia in Alexandria zur Geltung. Aelteren Lesern wird das tragische Schicksal dieser Märtyrerin des freien Gedankens aus der «Menschlichen Tragikomödie» von Johannes Scherr bekannt sein. Während Scherr nur berichtet, bietet Müller neben den Aussagen des Erzählers Zwiegespräche und Reden und gestaltet so ein lebendiges Kulturbild jener Zeit nach dem Tode Julians des Abtrünnigen. Hypatia lebte von 380 bis 415. Damals schickte sich das zur Staatsreligion gewordene Christentum an, die Reste des Judentums und der antiken Wissenschaft und Philosophie auszurotten. Der heilige Cyrill und seine fanatisierten Mönche, die Hypatia schliesslich zerfleischten, kommen ebenso zum Wort wie Vertreter des Judentums, des lau verchristlichten römischen Statthalters. Vor allem aber setzt sich die Philosophin selber klar mit dem Galliläertum auseinander. Ein lesenswertes Buch!

Alwin Hellmann

Totentafel

In Oetwil a. S. starb Ende Oktober, nach langer, geduldig ertragener Krankheit, 78-jährig, unsere Gesinnungsfreundin

Berta Baumann-Grünenfelder.

Als eines der neun Kinder des Schmiedemeisters und Bauern Grünenfelder in Mels SG lernte sie früh die Arbeit als Lebensnotwendigkeit kennen. Arbeit und nochmals Arbeit, sei es als Saaltochter, Köchin oder Verkäuferin, Arbeit für ihre Kinder, für ihren Mann und zum Aufbau seines Geschäftes, Arbeit aus Liebe zu ihren Nächsten, das war ihr Leben.
Aus einer katholischen Familie stammend erkannte sie früh die Nichtübereinstimmung von christlicher Lehre und realem Leben. Schon in den Dreissigerjahren trat sie als überzeugte Sozialistin aus der Kirche aus und wurde Freidenkerin. Unserer Vereinigung trat sie erst 1966 bei. Mit ihrem Gatten nahm sie an unserem Gruppenleben aktiv teil, bis es krankheitshalber nicht mehr ging. Die Ortsgruppe Zürich wird ihrer stets ehrend gedenken. Ihrem Gatten, unserem Gesinnungsfreund Jakob Baumann und den Trauerfamilien entbieten wir unser herzliches Beileid. -ck-

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 11. Dezember 1977, um 15 Uhr im Restaurant «Waage» Metzgergasse 3, Aarau

Sonnwendfeier

Gemütliches Beisammensein

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel. Abdankungen nur für Mitglieder: Telefon 67 58 53.

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 7. Dezember 1977, um 20 Uhr treffen wir uns im Restaurant «Victoriahall» zur letzten diesjährigen

Freien Zusammenkunft

Die Jahresfeier findet am 21. Januar 1978 statt.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

* * *

Ortsgruppe Olten

Freitag, den 9. Dezember 1977 um 20 Uhr im Restaurant «Sternen», Unterführungsstrasse, Olten

Freie Zusammenkunft

Die freie Zusammenkunft vom 4. November war erfreulich gut besucht, sodass die Gruppe beschlussfähig war. Eine eigentliche Versammlung findet daher vorerst nicht statt. Im Dezember noch eine Vorstandssitzung mit persönlicher Einladung.

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten

* * *

Ortsgruppe Zürich

Sonntag, den 11. Dezember 1977 um 17 Uhr im Kammermusiksaal des Kongresshauses Eingang U, Gotthardstrasse 5

Sonnwendfeier

Gäste willkommen!

Mittwoch, den 14. Dezember 1977 um 15 Uhr im Bahnhofbuffet, 1. Stock rechts

Freie Zusammenkunft

Freitag, den 16. Dezember 1977 um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock:

Diskussionsabend

Thema: Aufgaben der Freidenker in naher Zukunft
Leitung: Adolf Bossart

Anschrift: Postfach 209, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96

Abdankungen: Tel. 01 241 01 89

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern